



Der DBFV e. V. informiert über Regeländerungen:

Für die Meisterschaften in der nationalen Zuständigkeit des DBFV e. V. kann im Jahr 2023 allerdings nur in der Bikini-Fitness-Klasse noch nach den „alten“ Vorgaben teilgenommen werden; für Classic Bodybuilding gelten die neuen Regelungen ab sofort.

Regeländerung im Bereich Bikini-Fitness – nur international -

1. In allen Runden wird ein 2-teiliger Bikini getragen.
Der Stoff ist undurchsichtig. Farbe, Muster, Stoffart, Ornamente und Stil des Bikinis sind frei wählbar.
2. Der Bikini muss an den Seiten und am Oberteil aus dem gleichen Material bestehen wie die anderen Teile des Bikinis; Connectoren sind also nicht erlaubt.
3. Das Bikini-Unterteil muss 1/3 des Gluteus Maximus und die komplette Vorderseite des Intimbereichs (Venushügel) bedecken. Strings sind streng verboten.
4. High Heels werden getragen, mit einer maximalen Absatzhöhe von 12 cm. Im Vorderfuß darf kein Plateau vorliegen. Die maximale Höhe der Sohle (inkl. Innensohle) darf 1 cm betragen.
5. Die Wettkampfbekleidung wird bei der offiziellen Registrierung kontrolliert.

National gelten weiterhin die Wettkampfregeln des DBFV e. V. (siehe [Wettkampfregeln - dbfv.de](http://www.dbfv.de))





Regeländerung im Bereich Classic Bodybuilding – national und international -

Die Athleten tragen eine einfarbige undurchsichtige Gymnastik-Short mit einer Seitenlänge von mindestens 15 cm.

Der Gluteus Maximus und der komplette Frontbereich sind bedeckt, die Ansätze der Oberschenkel sind sichtbar.

Ornament oder Polsterungen jeglicher Art sind nicht erlaubt

Es gelten weiterhin die Wettkampffregeln des DBFV e. V. (siehe [Wettkampffregeln – dbfv.de](http://dbfv.de))

